

Karoline

Informationsblatt für Schmöckwitz und Karolinenhof

01/2018

<http://www.dielinke-treptow-koepenick.de/karolinenhof> http://www.dielinke-treptow-koepenick.de/politik/zeitungen/karoline/jahrgang_2018

Gegründet 1990 – Herausgeber: Basisorganisation DIE LINKE – Red.: Marina Borkenhagen, Allendeweg 1, 12559 Berlin, Febr. 2018

Alle Jahre wieder – da war doch was mit dem 8. März...???

Ja, da war was, seit 1911 der Internationale Frauentag ausgerufen wurde. Er wurde in seiner langen Geschichte sehr unterschiedlich begangen, aber immer stand der Kampf um die Gleichberechtigung im Fokus. Die Notwendigkeit für diesen Kampf ist leider auch heute noch gegeben. Um alle Beispiele für Unterdrückung, Ausschluss von Bildung, gerecht entlohnter Arbeit usw. aufzuzählen reicht unser Platz nicht. Aber für eine Gratulation der Karoline an alle Leserinnen zu Ihrem Ehrentag reicht er allemal!

Die Frauen ehren möchte auch DIE LINKE, und zwar am 08. März 2018 um 16.00 Uhr im Kulturzentrum Schöneeweide „Ratz –Fatz“. Als Festredner wurde Gregor Gysi gewonnen. Die Steinlandpiraten werden die Veranstaltung musikalisch umrahmen. Diese Formation gewann erst 2017 mit eigenen Songs den Jurypreis des Liederwettbewerbs Hoyschrecke in Hoyerswerda. Jung und Alt sind herzlich eingeladen – Einlass ist ab 15.30 Uhr. –Eintritt kostenfrei.

Eine Karolinenhofer Hymne!

Wieder strömen Menschenscharen
in`s Karolinenhofer Land
Wo sie Ausflugslust erfahren
am wunderschönen Dahmestrand.

Wo sich schmucke Häuser recken
tief im hohen Kiefernwald
gibt`s es manches zu entdecken,
tummelt froh sich Jung und Alt.

An der Dahme grünem Strande
leb` ich nun schon viele Jahr,
fesseln stark mich liebe Bande
an die treue Freundesschar.

Lieb das schöne Fleckchen Erde.
Heimat ist der traute Ort
und mich bringen tausend Pferde
aus Karolinenhof nicht fort!

Die Krumme Lake

Diesem Lobgesang kann sich Karoline nur anschließen aus langjähriger Erfahrung mit dem „Wohnen in Berlin, wo es noch Spaß macht“. Und deshalb soll hier wieder etwas auf unsere nähere Umgebung eingegangen werden. Gehen wir also in Richtung Grünau, finden wir auf der rechten Seite des Adlergestells mehrmals ein Hinweisschild mit der Aufschrift „Irrgarten“. Dieser führt durch das 45 ha große Naturschutzgebiet „Krumme Lake Grünau“. Woher dieser Name stammt? Die Krumme Laake, heutige Schreibweise Lake, ist ein Nebenarm der Dahme, früher „Wendische Spree“ benannt, und zieht sich bis nach Karolinenhof. Er wurde umgeben von einem Flachmoor, ist also mehr oder weniger nichts anderes als eine vermoorte Rinne des Berliner Urstromtales. Es war ein Feuchtgebiet inmitten des vorwiegend trockenen und mit Kiefern bestandenen Grünauer Forstes mit einer vielfältigen Flora und Fauna, das durch Unterschutzstellung 2004 wieder renaturiert werden soll. Übrigens kann man auf der Wanderung von Grünau nach Karolinenhof seit 1884 wunderbar Rast machen in der Waldgaststätte „Hanff`s Ruh“. Wer allerdings schon kurz nach dem S-Bahnhof Grünau unstillbaren Hunger und Durst verspürt, kann sich jetzt auch wieder im „Waldkater-II Gatto“ stärken.

Karoline

Informationsblatt für Schmöckwitz und Karolinenhof

01/2018

<http://www.dielinke-treptow-koepenick.de/karolinenhof> http://www.dielinke-treptow-koepenick.de/politik/zeitungen/karoline/jahrgang_2018

Gegründet 1990 – Herausgeber: Basisorganisation DIE LINKE – Red.: Marina Borkenhagen, Allendeweg 1, 12559 Berlin, Febr. 2018

Lange Leitung im Bezirksamt – diesmal nicht

Im Dezember wurde an die Bezirksverordnete Borkenhagen durch eine Karolinenhofer Bürgerin die Bitte herangetragen, sich für die Instandsetzung eines Gehweges in der Schappachstraße einzusetzen. Und bereits Anfang Februar wurde ein „Auftrag für die Beseitigung der Schäden vor den Hausnummern 26 und 32 beauftragt.“ Diesmal ging es so schnell, weil es sich um Gefahrenstellen handelte und deren Beseitigung ohne lange Umwege direkt im Bezirksamt entschieden und veranlasst werden kann. Bei der Besichtigung der Gehwege wurden weitere Schadstellen festgestellt, die aber keine Gefahrenstellen sind. Über den Umgang mit ihnen wird noch zu entscheiden sein.

Ein Jahr besonderer Jubiläen – 2018

Am 10. Februar wäre Bertolt Brecht 120 Jahre alt geworden, am 5. Mai Karl Marx 200 Jahre. Haben diese Ereignisse etwas miteinander zu tun und warum sollte man sich heute noch daran erinnern? Unser Mitbewohner H. Hellge schreibt dazu in einer aktuellen Publikation „Was Marx und Engels in der Gesellschaftswissenschaft entdeckten, das läßt die regierenden Herren und die Spießer aller Schattierungen eine Gänsehaut bekommen“ und weiter „Doch für die wissenschaftliche Wahrheit des Kommunistischen Manifestes trifft zu, was Bertolt Brecht einmal so formulierte: Niemand kann auf die Dauer zusehen, wie ein Stein fällt, und sagen, er fällt nicht.“ Geben wir Marx selbst das Wort: „Selbst eine ganze Gesellschaft, eine Nation, ja alle gleichzeitigen Gesellschaften zusammengenommen, sind nicht Eigentümer der Erde. Sie sind nur ihre Besitzer, ihre Nutznießer, und haben sie als boni patres (gute Familienväter) der nachfolgenden Generation verbessert zu hinterlassen.“ (Aus Das Kapital Band III)

Unser Aufruf zur Hilfe bei der Verteilung der Karoline wurde von einigen Lesern erhört – Danke für die Bereitschaft mitzuwirken!!!

Termin bitte vormerken:

Am 19. Juni 2018 um 16.00 Uhr (Ort noch offen) lädt der Bezirksbürgermeister Oliver Igel zur ersten Ortsteilkonferenz für Schmöckwitz/ Karolinenhof/ Rauchfangswerder ein. Teilnehmen wird auch eine Mitarbeiterin der Sozialraumorientierten Planungscoordination, die das Bezirksregionenprofil vorstellen wird. In Vorbereitung können Fragen und Themen benannt werden, die die Bürger besonders bewegen und die in der Konferenz behandelt werden sollten, – bitte direkt richten an: doreen.bodeit@ba-tk.berlin.de .

Schon wieder ein Volksentscheid in Berlin

Das Berliner Bündnis für mehr Personal im Krankenhaus c/o ver.di Berlin FB 3 hat eine „Unterschriftenliste zum Antrag auf Einleitung eines Volksbegehrens – Volksentscheid für Gesunde Krankenhäuser –, veröffentlicht. Informieren Sie sich über den vollständigen Gesetzentwurf bitte unter: www.volksentscheid-gesunde-krankenhaeuser.de.